

Gartenbauverein Reutte stellt sein Komitee neu auf

Reutte Das Komitee des Obst- und Gartenbauvereins Reutte wird neu aufgestellt. Obmann Richard Gruber tritt nach 15 Jahren als „Chef“ ab. Er hat mit viel Liebe zu Mensch und Natur, Engagement, Neuerungen und Beständigkeit einen gesunden Verein mit derzeit 370 Mitgliedern aufgebaut. Seine Frau Helene, Schriftführerin des Vereins, die ihn bei vielen Arbeiten unterstützte, kann ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen.

Bei der Jahresversammlung des Vereins am Freitag, 10. Oktober ab 19.30 Uhr im Hotel Hirschen in Reutte wird ein neuer Vorstand gewählt. Die Ehrungen übernimmt Bürgermeister Alois Oberer, der auch die Neuwahlen leiten wird.

Zum Abschluss der Versammlung hält Hansjörg Weratschnig einen Power Point Vortrag zum Thema „Schönheiten am Wegesrand – Wildflora – Alpina Flora“. (az)



Schon vor der Pflanzaktion gehörig ins Schwitzen kamen die Helfer, denn die Kistchen mit den Jungbäumen mussten noch 200 Höhenmeter am Steilhang hinauf geschleppt werden. Foto: Manfred Sailer

650 Bäumchen sind gepflanzt

Alpenverein Über 50 Helfer packen nahe der Sepp-Sollner-Hütte bei Aktion mit an

VON MANFRED SAILER

Füssen/Schwangau Bei bestem Herbstwetter haben sich über 50 Helfer zwischen fünf und 75 Jahren an der Pflanzaktion der Alpenvereinssektion Füssen von der Bleckenu auf den Weg zur Kofelalm gemacht. Unweit der Sepp-Sollner-Hütte lagerten die schon vor Tagen mit dem Hubschrauber dorthin transportierten Jungpflänzchen, 400 Schwarzerlen und 250 Latschen darauf, eingepflanzt zu werden.

Fortschreitende Erosion

Ein wichtiger Beitrag des Alpenvereins zum Naturschutz, denn durch diese Pflanzung soll der be-

reits erkennbaren und fortschreitenden Erosion an diesem Steilhang Einhalt geboten werden. Nach einer kurzen Unterweisung von Rainer Döppel und Martin Helmer vom bayerischen Staatsforst an Ort und Stelle, die sich über die vielen Freiwilligen sehr freuten, ging es flugs an die Sache. Weil alle eifrig zu packten, war nach etwas mehr als einer Stunde die Arbeit auch schon getan.

Der Vorsitzende der Sektion, Peter Ziegler bedankte sich im Namen der Sektion Füssen, die das Projekt gerne finanziert hat, bei allen fleißigen Helfern – darunter auch fünf Asylbewerber. Danach lud er sie zur deftigen Brotzeit vor der Kofelalm ein.

Auf einen Blick

PFRONTEN

Formfehler führt zu Wahlwiederholung

Ein Formfehler hat zur Wiederholung der Vorstandswahl beim Ambulanten Krankenpflegeverein Pfronten geführt. Das Registergericht hatte den Fehler festgestellt. Geändert hat sich dadurch nichts: Eva Bach bleibt Vorsitzende, Pfarrer Bernd Leumann ist weiterhin ihr Stellvertreter. Anton Wanger wurde als Schriftführer bestätigt, Monika Scherschmitt Kassier. Bach entschuldigte sich für die Unannehmlichkeiten. (re)

Eine neue Attraktion

Bürgerspital Spielgarten erhält dank zweier Sponsoren ein Hochbeet

Füssen Der Spielgarten am Bürgerspital hat unmittelbar nach seiner Eröffnung (*unsere Zeitung berichtete*) dank zweier Sponsoren eine Attraktion erhalten: ein Hochbeet. Die Holzkonstruktion wurde in wenigen Minuten vor kurzem live vor Publikum aufgebaut. Die Erläuterungen dazu gaben Andreas Rösel vom Füssener Blumen- und Gartenbauverein und Diplom-Ingenieur Martin Alletsee, Inhaber des Sägewerks Höllmühle in Rieden.

Mit viel Freude beobachtete an diesem sonnigen Tag darüber hinaus eine Zaungästeschar vom Weg am Lech aus, wie Norbert Rapp vom Sägewerk geschickt alle vorgefertigten Bauteile zusammenfügte. Die fachmännische Montage wurde von Alletsee unterstützt. Das neue Hochbeet hat die Maße zwei Mal ein Meter. Dadurch wird „Rücken schonende Gärtnerarbeit möglich“, unterstrich Rösel in seinem Vortrag. Das Angenehme lasse „sich

mit dem Nützlichen verbinden“. Mit Blick auf das Hochbeet auf der Terrasse betonte Alletsee, dass es viele unterschiedliche Formen gibt. „Das hier ist aus Lärche und hat einen Wert von 350 Euro“, sagte er. Grundsätzlich sei – unabhängig vom gewählten Baumaterial – „auf eine stabile Bauweise zu achten“. Als Begründung führte er an: „Das Gewicht, welches das eingeführte Substrat hat, darf nicht unterschätzt werden.“ (ha)



Flotte Montage des Hochbeets (von rechts): Norbert Rapp, Martin Alletsee und Andreas Rösel auf der Terrasse beim Bürgerspital. Foto: Werner Hacker



Leistungsprüfung bei der Feuerwehr

Bei der Roßhauptener Feuerwehr legten zwei Löschgruppen ihre Leistungsprüfung ab. Für die eine Gruppe galt es, die Prüfer Ulrich Reischer und Robert Unterreiner von der technischen Hilfeleistung zu überzeugen, die andere musste einen Brand mit Wasser löschen. Von den Gruppenführern Robert Müller und Manuel Wenzl vorbereitet, meisterten alle Absolventen die Prüfung. Für Hubert Rietzler gab es das „Gold mit Rot“ für technische Hilfe und für Thomas Rehm und Armin Asbeck „Gold-Rot“ für Wasserabzeichen. Foto: Alois Guggemos



Keglerfreundschaft währt 38 Jahre

Die Kegelfreunde des Hotels Bergpanorama in Pfronten-Weißbach hatten am Wochenende wieder einmal ihre Freunde aus dem Südtiroler Schlanders zu Gast. Seit 38 Jahren treffen sich die beiden Teams zweimal im Jahr zum Vergleichskegeln, im Frühjahr im Vinschgau und im Herbst im Allgäu. Daraus sind schon viele enge Freundschaften erwachsen. Hans Staffler und der Pfrontener Karl-Otto Bertle (vorne von links) sind von Beginn an dabei. Hinter ihnen die Kegelfreunde aus Schlanders mit den Pokalen. re/Foto: Renate Erhart

Radball: nur Training

RMV Wanderer Rennen verläuft unfallfrei

Füssen In der Abteilung Radball ist der Spielbetrieb eher schlecht, der monatliche Radlerstammtisch aber wird gut besucht. Das hat Walter Fischer, Vorsitzender des RMV Wanderer Füssen, bei der Jahresversammlung berichtet. Er blickte auch auf das Radrennen im Zuge der Sporttage in Füssen zurück, das erneut eine schöne und unfallfreie Veranstaltung war.

Der RMV Wanderer besteht derzeit aus 49 Mitgliedern, darunter sind drei Ehrenmitglieder. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet der Radlerstammtisch im Gasthof Weizen in Füssen um 16 Uhr statt, der immer gut besucht wird. Auch Nichtmitglieder sind hierzu eingela-

den. In der Abteilung Radball dagegen läuft es momentan eher schlecht: Keine Mannschaft spielt in der Liga. Die Spieler versuchen aber, den Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten.

Am Ende seiner Ansprache bedankte sich Fischer bei allen Helfern, die zum Gelingen der Vereinsveranstaltungen beigetragen haben. Heinz Leser berichtete von den Finanzen: Der Verein hat einen positiven Jahresabschluss. Der langjährige Kassenprüfer Manfred Kleiber ist aus Altersgründen von seinem Amt zurückgetreten. In der Versammlung wurde aber auf die Schnelle kein Ersatz gefunden. Das Amt wird noch vergeben. (eb)

Faire Woche in Füssen

Aktion Spenden gesammelt für Asylbewerber

Füssen Ein „fares“ Frühstück und eine Modenschau sind zwei Veranstaltungen der Fairen Woche in Füssen gewesen, die der Verein „Eine Welt Partnerschaft“ mit auf die Beine gestellt hat. Beim Frühstück stellten Ernest Ndururaro und Augustin Manirakiza aus Burundi den ersten „Fair-Kaffee“ ihres Landes vor. Gesponsert wurde das Frühstück vom Biomarkt und von Geschäften, die im Flyer „Faire Stadt“ gelistet sind. 110 Euro Spenden,

die dabei gesammelt wurden, wurden an den Arbeitskreis Asyl überwiesen. Das Geld dient dazu, technische Geräte und Fahrräder für Asylbewerber anzuschaffen.

Die Modenschau fand am Brotmarkt statt. Der rote Teppich, der vor dem Laden ausgelegt war, war gesäumt von Zuschauern, die Alpaka-Mode bewunderten. Im Anschluss konnte man den beleuchteten Lautenmacherbrunnen und die klassische Musik genießen. (eb)



Der Gefallenen und Toten gedacht

Ein Marsch vom Rathaus nach Waltenhofen, ein Gottesdienst in der Pfarrkirche und eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal: Am Veteranenjahrtag hat die Veteranen- und Soldatenkameradschaft Schwangau mit Vorsitzendem Peter Bardzinski ihrer Gefallenen und verstorbenen Mitgliedern gedacht. Für die verstorbenen Mitglieder der Marine-Unteroffiziersvorschule Hohenschwangau legte Wilhelm Röck einen Kranz nieder. Die Musikkapelle begleitete den Marsch und spielte unter anderem die Weise „Ich hatte einen Kameraden“. Nach der Kirche zog die Gruppe wieder zurück und saß im „Schneiderhanser“ gemütlich zusammen. Foto: Robert Böck



Vereinsausflug in die Heimat

Zuerst haben die Mitglieder des Trachtenvereins Almrausch bei ihrem Vereinsausflug den Tegelberg mit der Bahn „bezungen“, nach einem Weißwurstfrühstück dann den Gipfel des Branderschrofen erklimmt. Von den nicht ganz so Sportlichen wurde das schöne Wegenetz genutzt. Eine gute Fernsicht war Lohn für die Anstrengungen. Nach dem Abstieg trafen sich alle im Schützenheim am Ziegelberg. Bei zünftiger Musik und Brotzeit wurde der ermittelte „Vereinsmeister“ im Luftgewehrschießen gefeiert. Robert Roggenbuck senior setzte sich knapp vor den restlichen Mitstreitern durch. Georg Dill gewann die gestiftete Ehrenscheibe. Foto: Trachtenverein Almrausch



Beim fairen Frühstück stellten Ernest Ndururaro und Augustin Manirakiza aus Burundi den ersten „fairen“ Kaffee ihres Landes vor. Sie arbeiteten mit Mitarbeiterinnen des Weltladens und der Steuerungsgruppe zusammen. Foto: Eine Welt Partnerschaft